

# 749 Steirer mehr als im Vorjahr

Die aktuellen Hochrechnungen der Statistik Austria belegen: Die Zahl der Steirer ist im Jahr 2009 wieder angestiegen. Der Grund sind jedoch nicht mehr Babys, sondern Zuwanderer.

HEIKE KRUSCH

Die Steiermark ist wieder um einige Mitbürger reicher. Das ergibt die erste Hochrechnung zum Bevölkerungsstand Österreichs, die die Statis-

tik Austria gestern veröffentlicht hat. 1,208.228 Steirer leben demnach mit Stichtag 1.1.2010 in der Grünen Mark, vor einem Jahren waren es „nur“ 1,207.479.

Damit liegt die Steiermark im österreichweiten Trend. Landesweit kann nämlich ein Anstieg von 0,2 Prozent verzeichnet werden – der Zuwachs ist allerdings nur noch halb so groß wie im Jahr zuvor. Ausreißer gibt es in diesem Zusammenhang eigentlich nur einen – ausschließlich in Kärnten ist im Vorjahr die Einwohnerzahl zurückgegangen.

Eines haben aber alle Bundesländer gemein. Der Anstieg der Bevölkerung kann nicht auf eine positive Geburtenbilanz zurück-

geführt werden. Martin Mayer von der Landesstatistik Steiermark präzisiert: „Nach derzeitigen Hochrechnungen hatten wir im Jahr 2009 um 0,2 Prozent weniger Geburten als im Jahr davor.“

Der Grund für das Bevölkerungswachstum sei klar die Zuwanderung. Österreichweit hat sich die Zahl der Migranten im Jahr 2009 um 25.000 Personen erhöht, womit Migranten 10,7 Prozent der österreichischen Gesamtbevölkerung einnehmen. Die detaillierten Zahlen zur steirischen Statistik sind übrigens erst in der zweiten Jahreshälfte zu erwarten.



MEHR STEIRER - BEVÖLKERUNG WÄCHST

	Bevölkerungsstand		Veränderung	
	1.1.2009	1.1.2010	absolut	in Prozent
Wien	1,687.271	1,698.957	+11.686	+0,7%
Niederösterr.	1,605.122	1,608.045	+2923	+0,2%
Tirol	704.472	706.724	+2252	+0,3%
Vorarlberg	367.573	368.825	+1252	+0,3%
Oberösterr.	1,410.403	1,411.327	+924	+0,1%
Burgenland	283.118	283.965	+847	+0,3%
<b>Steiermark</b>	<b>1,207.479</b>	<b>1,208.228</b>	<b>+749</b>	<b>+0,1%</b>
Salzburg	529.217	529.593	+376	+0,1%
Kärnten	560.605	559.208	-1397	-0,2%
<b>Österreich</b>	<b>8,355.260</b>	<b>8,374.872</b>	<b>+19.612</b>	<b>+0,2%</b>

Foto: FUCHS; Grafik: ULRICH; Quelle: APA/STATISTIK AUSTRIA

## SPITZENREITER

### Wachstum in Wien

Nirgends wuchs die Bevölkerung im vergangenen Jahr so stark wie in der Bundeshauptstadt. In Wien stieg die Bevölkerung im vergangenen Jahr mit 0,7 Prozent dreimal so stark wie im österreichweiten Durchschnitt. Das hängt sowohl mit der positiven Wanderungsbilanz als auch mit der positiven Geburtenbilanz, die seit dem Jahr 2004 verzeichnet wird, zusammen.

## WACHSTUM

### Ausgleichende Migration

Trotz negativer Geburtenbilanz gab es auch im vergangenen Jahr einen Anstieg der Gesamtbevölkerung. Ein Phänomen, das nicht neu ist. Seit dem Jahr 2001 werden in der Steiermark die geringen Geburten durch eine verstärkte Zuwanderung ausgeglichen, wie die Daten der Landesstatistik Steiermark belegen. Seit 1997 verzeichnet diese übrigens stetig negative Geburtenbilanzen.

## KRISE

### Weniger Zuwanderung

Konkrete Daten zur Wirtschaftskrise sind schwer zu finden. An der steirischen Bevölkerung lässt sich diese jedoch ablesen. Etwa 2500 Zuwanderer konnten im Jahr 2009 in der Steiermark verzeichnet werden. In den Jahren davor waren es noch um die 4000 Zuwanderer jährlich. Bei wenig Arbeitsplätzen gibt es eben auch wenig internationale Zuwanderung.

## ZUWANDERUNG

### Am meisten Deutsche

1990 bis 1993 – in den Zeiten der Ostöffnung gab es in der Steiermark schon einmal eine sehr positive Zuwanderungsbilanz. Derzeit stellen Deutsche die größte Gruppe der Zuwanderer im Bundesland, ein Großteil dieser stammt wiederum aus dem ehemaligen Ostdeutschland. Auf den Plätzen zwei und drei der Ausländerpopulationen liegen Kroatien sowie Bosnien und Herzegowina.